

Gemeindebrief

84. Ausgabe

März bis Juni 2015



ev.-lutherische Kirchengemeinde Läutingen-donau

-
- Veränderungen in der Gemeinde
 - Konfirmanden
 - Umweltpreis

Herzliche Einladung zur religiösen Besinnung



**Sonntag, 22. März 2015
17.00 Uhr**

**Vor dem Eingangstor / Informationszentrum
des Atomkraftwerkes Gundremmingen**

Bitte parken Sie auf Parkplatz P3

Liebe Leserin, liebe Leser,



„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“, fragt der Apostel Paulus und gibt die Antwort gleich selbst mit dazu: „Niemand!“ Denn Paulus ist fest

davon überzeugt, dass nichts und niemand Gott von seiner Liebe zu uns abbringen kann. Weder Hohes noch Tiefes, keine Macht noch Gewalt, selbst der Tod nicht. Durch seine Zuversicht ermutigt uns Paulus, aus unserem Glauben heraus getrost zu leben.

Ich staune über Paulus Vertrauen in Gott, über seinen Glauben, der ihm geholfen hat, all die Schmähungen, Krankheiten und Schläge, die er erleben und erleiden musste, durchzustehen und nicht zu verzweifeln. Seine Worte tun mir gut, in ihnen steckt eine ungeheure Kraft und Trost.

Doch gleichzeitig fordern mich seine Worte gerade in unserer heutigen Zeit auch heraus.

Menschen berufen sich auf ihren Gott und meinen ihn auf ihrer Seite zu haben, wenn sie Nicht-Muslime foltern und töten, wenn sie Gewalt und Terror verbreiten. Christen wer-

den aufgrund ihres Glaubens verfolgt und unter anderem durch Terroristen des „Islamischen Staates“ auf brutale Weise hingerichtet.

Können wir da noch darauf vertrauen, dass Gott für uns ist, dass er für uns einsteht?! Ich möchte ein „Ja“ wagen, da ich darauf hoffe, dass Gott uns schenkt, dass der Glaube an ihn im Leben wachsen kann und fest wird. So dass wir wie Paulus trotz aller Widrigkeiten unserem Gott des Lebens vertrauen, der im Schwachen mächtig ist, der im Kreuz die äußerste Finsternis und Verlassenheit erlebt und getragen hat, der uns im Leiden begegnet und so auch den Tod bezwingt.

„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“ Dieser Monatsspruch für März 2015 möge Sie durch die Passionszeit hindurch geleiten und in Ihnen die Gewissheit des Glaubens wecken, der durchs Leben trägt.

Herzlich grüßt Sie

Ihre Pfarrerin

Alicia Mentz

Kinder verändern alles...

Es ist allmählich selbst im Talar nicht mehr zu übersehen: Der Bauch Ihrer Pfarrerin wächst und wächst. Etwa, weil Sie sich vielleicht als Gemeinde das Ziel gesetzt haben, Ihre Pfarrerin mit allen möglichen Kuchen und Torten zu versorgen und der Erfolg nun an der Figur sichtbar wird? Nein, sondern weil die Schwangerschaft immer weiter voranschreitet und die Geburt näher heranrückt.

Vielleicht geht Ihnen dabei durch den Kopf: „Über Nachwuchs freue ich mich ja eigentlich. Aber warum muss ausgerechnet unsere Pfarrerin schwanger werden?! Ein ganzes Jahr war unsere Gemeinde vakant. Ich habe mich sehr über die Stellenbesetzung gefreut und nun kommen Mutterschutz und Elternzeit auf unsere Gemeinde zu.“

Kinder sind ein wunderbares Geschenk. Sie kommen, wann sie wollen, und verändern eben einfach alles. Wie jedem anderen Arbeitnehmer stehen auch einer Pfarrerin Mutterschutz und Elternzeit zu. Ich plane momentan ein Jahr ab Geburt auszusetzen und Elternzeit zu nehmen. Doch kein Grund zur Sorge, denn die Gemeinde bleibt nicht ohne Pfarrer.

Sobald ich in meinen Mutterschutz gehe oder wahrscheinlich davor schon ein Arbeitsverbot bekomme, wird Pfarrer Eberhardt aus Höchstädt die Pfarramtsführung übernehmen – so wie während der Vakanz auch – und mit den Pfarrerrinnen und Pfarrern der Ostregion absprechen, wer welche Taufen und Beerdigungen übernehmen kann.

Bis zur Konfirmation werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Bienk aus Gundelfingen/Bächingen geleitet, unterstützt unter anderem von Frau Dr. Roller und Frau Eberlein.

Ab April, spätestens ab 1. Mai wird die halbe Springerstelle des Dekanats, die momentan vakant ist, wieder besetzt sein. Das Pfarrersehepaar Bohe, das sich momentan die erste Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Senden teilt, hat sich auf die Springerstelle beworben und wird diese gemeinsam besetzen. Der erste Einsatzort wird unsere Kirchengemeinde sein. Pfarrerin Bohe wird die Pfarramtsführung übernehmen und Ansprechpartnerin sein. Pfarrer Bohe wird die Konfirmandenarbeit übernehmen. Alles Weitere wird noch genau geregelt, schließlich ist die Springerstelle nur eine 50%-Stelle. Ich freue mich sehr, dass sich die Frage der Vertretung so gut gelöst hat, und danke schon im Voraus allen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz!

So hoffe ich, dass Sie nun – wie ich – dem nächsten Jahr beruhigt und voller Freude entgegensehen können. Vielleicht geht Ihnen jetzt durch den Kopf: „Über Nachwuchs freue ich mich. Schön, dass ausgerechnet unsere Pfarrerin schwanger ist.“

Alicia Mentz

Umweltpreis

Die evangelischen Kirchengemeinden unseres Dekanates wurden angefragt Projekte und Veranstaltungen, die dem Umweltschutz dienen, in Text und Bild vorzustellen. Diese wurden dann von einer Jury, bestehend aus der Umweltbeauftragtenkonferenz (Umweltbeauftragte der Kirchengemeinden), der Dekanin Burmann und Udo Kaller (Umweltschutzbeauftragter des Dekanats), begutachtet und bewertet. Unser Kirchenvorstand reichte gleich



drei Projekte (Winterkirche, Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach und das Insektenhotel im Pfarrgarten) ein, um die Gewinnchancen zu erhöhen. Für die Winterkirche wurden wir sehr gelobt. Nicht nur der Energieverbrauch wird gesenkt, nein, vielmehr steht der soziale Aspekt im Vordergrund – die Nähe und das Miteinander der Gemeinde. Man rückt näher zusammen und beim Kirchenkaffee nach dem Gottes-

dienst bleibt noch etwas Zeit für nette Gespräche.

So erhielten wir für die Winterkirche den Hauptpreis, der unter drei Gemeinden aufgeteilt wurde. Auch unsere beiden anderen Projekte wurden mit einem Preis ausgezeichnet. Somit kann sich unsere Kirchengemeinde über ein Preisgeld von insgesamt 700 Euro freuen. Bei der Frühjahrssynode am 14. März in Dillingen werden die Preise offiziell überreicht.



Iris Strewe/Joerg Roller

Baustelle Gemeindezentrum

Es geht vorwärts !

Nachdem im November mit den Rückbau- und Abbrucharbeiten im Gemeindezentrum termingerecht angefangen wurde, geht es mit großen Schritten voran und man kann an vielen Stellen bereits sehen, mit welchem neuem Gesicht sich das Gemeindezentrum bald zeigen wird.



Im Dezember wurden die neuen Fenster eingebaut, welche außerhalb und innerhalb des Kirchenvorstandes zu anregenden Diskussionen einluden. Da vieles von der Landeskirche vorgegeben wird, kann der Kirchenvorstand jedoch nicht direkt eingreifen. Änderungswünsche werden geäußert und festgehalten, deren Umsetzung steht aber leider auf einem anderen Blatt.



In der Winterpause hatten wir ein kleines Schwimmbad im Haus. Dank Herrn Roller, der die Wassermassen im großen Heizungskeller rechtzeitig bemerkte, konnte ein größerer Bauschaden rechtzeitig verhindert werden. An einem Rohr war ein Frostschaden aufgetreten, der nach dem Auftauen dem Wasser freien Lauf ließ. Nach Abstellen des Haupthahns legte die

vorhandene Pumpe den Keller innerhalb von zwei Tagen wieder trocken. Die im vergangenen Jahr durchgeführten Mauerarbeiten setzte die Firma Mödinger im Januar an den Innenwänden fort. Gleichzeitig begannen die Trockenbauer die neuen Zwischenwände einzuziehen. So ist bereits vielerorts sichtbar, wie groß oder klein die neue Raumaufteilung sein wird. Aufgrund der schnellen Fortschritte werden die Elektriker Ende Februar mit dem Verlegen und Einziehen der Elektroleitungen beginnen.

Im März werden Zimmermann, Dachdecker und Spengler erwartet, sodass der Zeitplan bis jetzt eingehalten wurde und wir im Oktober oder November dieses Jahres unsere Einräumaktion mit hoffentlich vielen Helfern starten können.

Martina Eberlein



Wo befindet sich unser Pfarrbüro?

Eine gute Frage. Nachdem es im November mit den Bauarbeiten losging, musste das Gemeindehaus geräumt werden und damit auch das Büro. Der Kirchenvorstand zog verschiedene Möglichkeiten in Betracht, wohin das Büro für die Zeit der Bauarbeiten verlegt werden könnte. Man entschied sich für die Sakristei. Aus verschiedenen Gründen war es Frau Sporer jedoch nicht mehr möglich dort zu arbeiten, und so musste eine neue Lösung für das Büro gefunden werden. Glücklicherweise wurde der Gemeinde ein geeigneter Raum in Lauingen angeboten. So wurden wieder Kisten gepackt, der Telefonanschluss verlegt und nochmals umgezogen.

Seit Anfang Januar ist nun das Pfarrbüro unserer Gemeinde in der Herzog-Georg-Straße 79 zu finden, im Gebäude zwischen dem CAP-Markt und dem Parkplatz des CAP-Marktes. Dort wird man im ersten Stock gegenüber der Praxis Eberlein zu den Öffnungszeiten Frau Sporer im neuen Pfarrbüro antreffen.

Die Öffnungszeiten des Pfarrbüros sind: Di, Mi, Fr: 9.00 -11.00 Uhr

Die Telefonnummer hat sich nicht geändert, Sie können uns wie bisher unter 09072-920992 erreichen.

Die Postadresse unserer Gemeinde bleibt weiterhin die Hühlenstraße 3. Dort hängt am Bauzaun, gegenüber dem Hintereingang der Kirche, unser Briefkasten, der regelmäßig geleert wird.

Gartenteam im Einsatz

Mitte Januar räumte unser Gartenteam im Gemeindegarten kräftig auf. Thomas Kurtz hatte bereits fachmännische Vorarbeit geleistet und die Sträucher und Bäume großzügig zurückgeschnitten. Andreas Henzel musste mit seinem PKW samt großem Anhänger mehrere Fahrten machen bis die große Menge an Geäst

und Laub entsorgt war. Dank der zahlreichen Helfer und Helferinnen und den

„Kurtz-Kids“ sah nach 3 Stunden der Garten wieder richtig gepflegt aus. Allen, die für diese Aktion ihren Samstagvormittag geopfert haben, sagen wir herzlichen Dank. Renate Sauler



Konfi-Cup 2015

Wie bereits im vergangenen Jahr waren auch diesmal am 24. Januar 2015 einige Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Gemeinde beim Fußball-„Konfi-Cup“ auf Dekanatsebene in Bächingen mit dabei. In unserem Team spielten Nikolai Bretzinger, Lukas Engelmayer, Niklas Gump, Florian Hirschmann, Florian Lenz, Aaron Reich, Simon Schönwetter sowie die Konfirmandenhelferin Nadine Kurtz. Der große Einsatz und die Spielweise unseres Teams wurden mit dem Fairness-Pokal belohnt. Dazu gratuliert euch die Kirchengemeinde ganz herzlich!



Das Team wurde von seinem Begleiter Herrn Lütters und einige Zeit lang auch von der Konfirmandin Linda Ruchti angefeuert. Ganz besonders freuten sich die Konfirmanden, dass für zwei Stunden am Mittag auch Pfarrerin Mentth und ihr Mann vorbeischaute und so der Fanclub erweitert wurde.

Die Kirchengemeinde bedankt sich auch bei den Eltern dafür, dass sie die Konfirmandinnen und Konfirmanden nach Bächingen brachten und wieder abholten und einige Eltern solches Interesse an dem Fußball-Cup ihrer Kinder zeigten, dass sie über längere Zeit als Zuschauer dabei waren.

Rainer Lütters

Monatsspruch April 2015

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

Mt 27,54

Die Konfirmanden 2015



Bretzinger Nikolai

Gruber Lukas

Hafner Angelina

Hirschmann Florian

Lenz Florian

Ruchti Linda

Schreiber Maximilian

Teuffel Yvonne

Zargarjan Artem

Engelmayer Lukas

Gumpp Niklas

Haller Johanna

Jakobi Alina

Reich Aaron

Schönwetter Simon

Teuffel Natalie

Wendland Niklas

Gruppe 60+Aktiv

Werksbesichtigung bei B/S/H Dillingen



Foto: Voigt

Anfang Oktober unternahm die Gruppe 60+Aktiv der ev. Kirchengemeinde ihre zweite Werksbesichtigung. Diesmal ging es zur Firma Bosch-Siemens Hausgeräte nach Dillingen. Wie gewohnt traf man sich auf dem Kirchplatz und bildete eine Fahrgemeinschaft nach Dillingen.

Hier wurden wir pünktlich um 9.30 Uhr von Herrn Volker Behrsing zur kurzen Einführung im Besucherraum bei Kaffee, Kuchen und alkoholfreien Getränken empfangen. Es war sehr interessant, dass in Dillingen nur Spülmaschinen in den Größen 45 + 60 cm, dafür aber in ca. 1400 Varianten hergestellt werden. Mit einer Jahresproduktion von ca. 3 Mio Stück ist die BSH Dillingen der größte Spülmaschinenhersteller Europas und der zweitgrößte der Welt. Danach bekamen wir eine Besucherkarte, einen Audioohrhörer und eine grüne Sicherheitsweste, damit wir in den riesigen Hallen nicht verloren gehen.

Der Rundgang begann in der Serviceabteilung für die Vorfertigung und führte uns zu den computergesteuerten Produktionen für Kunststoffspritzgussteile. Danach erklärte uns Herr Behrsing das über 300 m lange nur von Robotern gesteuerte und betriebene Band zur Herstellung der Edelstahlinnenbehälter. Vom zugeschnittenen Blech, Biegen, Stanzen, Schweißen bis hin zur

Überprüfung auf Wasserdichtigkeit läuft alles automatisch. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr raus. Auf die Frage, wo hier die Arbeiter sind, war die Antwort: nur wenige Facharbeiter bzw. Ingenieure greifen ein wenn die Anlage Fehler oder Störungen meldet, die dann aber innerhalb von kürzester Zeit behoben werden müssen, da sonst die gesamte Produktion still steht. In der Montageabteilung, in der die Geschirrspüler an sieben Montagelinien wie Verkabelung, Bestückung und Ausstattung bis hin zum Probelauf zu sehen waren, konnten wir auch wieder in menschliche Gesichter sehen. Dagegen ging das Beschriften, Bekleben, Verpacken und Auf-den-richtigen-Lagerplatz-stellen fast wieder vollautomatisch. Bei jeder dieser 11000 an einem Tag von nur 2300 Arbeitern hergestellten Maschinen war der Bestimmungsort schon aufgedruckt.

Auf dem Rückweg zum warmen Besucherraum merkten wir erst, wie viele Kilometer wir zurückgelegt hatten. Hier schauten wir noch einen zusammenfassenden Film an. Wir bedankten uns für die tolle Führung bei Herrn Behrsing und traten um 12 Uhr voller Eindrücke die Heimfahrt an. Weitere Unternehmungen der Gruppe 60+Aktiv sind in Planung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Hans-Jürgen Voigt

Ein neuer Pfarrer für die Jugend

So konnte man es in der Donauzeitung lesen. Am 25. Januar wurde Pfarrer Frank Bienk in der Katharinenkirche in Dillingen in sein neues Amt als 3. Pfarrer der Kirchengemeinde Dillingen eingesetzt. 2008 wurde er aus Dillingen nach zweieinhalb Jahren Vikariat verabschiedet und trat die Pfarrstelle in Bächingen/Gundelfingen an. Seit 2010 teilt er sich die dortige Pfarrstelle mit seiner Frau. Nach dem Wechsel von Pfarrer Herzog im letzten Sommer von Dillingen nach Pappenheim war die 3. Pfarrstelle in Dillingen vakant. Pfarrer Bienk wird nun neben Gottesdiensten in der Katharinenkirche und Krankenhauskapelle die Wohngebiete Donauheim und Schretzheim betreuen. Ein Schwerpunkt seines Auftrages wird die Jugendarbeit sein. So wird er nicht nur Konfirmanden begleiten, sondern auch Jugendlichen aller Altersgruppen dabei unterstützen, Gottesdienste und Angebote zu gestalten die ihren Bedürfnissen entsprechen.

Wir wünschen Pfarrer Frank Bienk viel Freude und Gottes Segen bei seinen neuen Aufgaben in Dillingen.



Joerg Roller

Ärger aus Unkenntnis

Viele sind verunsichert, manche sind verärgert und treten aus der Kirche aus. Der Grund: das seit diesem Jahr geltende neue Einzugsverfahren für die Kirchensteuer auf Kapitalerträge.

Was viele offenbar nicht wissen: Kapitalerträge, also auch Zinsen, gehören zu den Einkünften, die schon immer der Besteuerung unterliegen, auch hinsichtlich der Kirchensteuer.

Schon seit 2009 wird die Abgeltungsteuer im Wege eines automatisierten Steuerabzugs von der Bank einbehalten und an die Finanzbehörden weitergeleitet. Das geschieht seit diesem Jahr genauso auch mit den 8 % Kirchensteuer. Das Bundeszentralamt für Steuern informiert die Banken elektronisch verschlüsselt darüber, wer von ihren Kunden Kirchenmitglied ist. Die Banken ermitteln dann die Höhe der Kirchensteuer und führen sie automatisiert und anonym über die Finanzämter an die entsprechende Kirche ab.

Der Vorteil für die Kirchenmitglieder ist ein mehrfacher: Der pauschale Satz von 25 % bei der Abgeltungssteuer liegt in der Regel niedriger als der Satz, mit dem sie ihre sonstigen Einkünfte versteuern müssen. Durch die Automatisierung müssen sie sich um nichts mehr kümmern, sie ersparen sich die Angaben in ihrer Steuererklärung.

Zudem ist das neue Verfahren anonym. Es erfüllt die hohen An-

forderungen des Datenschutzes. Bankmitarbeitende erfahren nicht, welcher Kirche man angehört.

Bereits im vergangenen Jahr haben die Banken ihre Kunden über dieses neue Verfahren informiert. In diesem Jahr verschicken sie erneut Informationen zu dieser Änderung.

Um erneuten Irritationen vorzubeugen, hier noch einmal die wichtigsten Informationen zum neuen Einzugsverfahren:

- Es handelt sich nicht um eine neue Steuer, auch nicht um eine Steuererhöhung, sondern um ein neues Einzugsverfahren.
- Die Kirchensteuer beträgt weiterhin 8 % der staatlichen Steuer.
- Auch die Steuerfreibeträge bleiben unverändert: Bei Erträgen unter 801,00 Euro für Ledige und 1.602,00 Euro für Verheiratete muss man weder Steuer noch Kirchensteuer zahlen.
- Durch die pauschale Abgeltungssteuer von 25 % ist die Kirchensteuer in den meisten Fällen sogar gesunken.

Wer nicht wünscht, dass das Bundeszentralamt für Steuern seine Bank über die Kirchenmitgliedschaft informiert, kann beim Bundeszentralamt eine Sperre setzen lassen. Über diese Möglichkeit haben die Banken bereits letztes Jahr ihre Kunden aufgeklärt. Wählt ein Kunde diese Möglichkeit, dann behält die Bank die Kirchensteuer nicht ein. Das Bun-

deszentralamt informiert aber das abzugeben, damit die Kirchensteuer
Finanzamt über diese Sperre. Der erhoben werden kann.
Bankkunde ist dann verpflichtet, eine Weitere Informationen finden Sie
Steuererklärung mit der Anlage KAP im Internet unter:

www.bayern-evangelisch.de/kirchenkapitalertragsteuer

Evang.-Luth. Kirche in Bayern Abt. E – „Gemeinden und Kirchensteuer“

Monatsspruch Mai 2015

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.

Phil 4,13

Asylanten in Lauingen

Das Asyl- und Flüchtlingsproblem ist auch in der Stadt Lauingen angekommen. In verschiedenen kleinen und großen Unterkünften wurden die Menschen untergebracht und mit dem Nötigsten versorgt. Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde und der Diakonie-Verein wollen, soweit wie möglich, den Hilfesuchenden zur Seite stehen. Zusammen mit dem Quartiersbüro Soziale Stadt hat sich ein Helferkreis gebildet, der versucht den meist jungen Asylsuchenden bei den unterschiedlichsten Bedürfnissen Hilfe zu leisten. Das Wichtigste ist die deutsche Sprache zu erlernen, um im Alltag und später im evtl. Berufs- und Arbeitsleben zurecht zu kommen. Hierfür haben sich auch aus unserer Kirchengemeinde Personen für den Deutschunterricht gefunden. Weitere Hilfestellung ist bei Arztbesuchen, Behördengängen, Einkäufen und anderen alltäglichen Dingen des Lebens notwendig. Auch hierfür sucht das Helferteam weitere Unterstützung. Dies ist nur ein kleiner Teil der Sorgen. Die Entscheidung über den Asylantrag bestimmt die Zukunft dieser Menschen. Da unsere räumlichen Möglichkeiten aufgrund des Umbaus zur Zeit begrenzt sind, versuchen wir zusammen mit der Kath. Kirchengemeinde, dem Kolping-Verein sowie mit Hilfe privater Personen aktiv zu sein.

Wenn Sie, liebe Mitchristen, helfen wollen, wenden Sie sich bitte an das Büro Soziale Stadt, Albertusstrasse 4, Tel 09072/992036. Hier erhalten Sie Informationen, wo und was an Hilfe benötigt wird. Die Öffnungszeiten sind Di 10.00 - 16.00 Uhr, Do 14.00 - 18.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Sie können sich auch gerne im Pfarramt melden, wir werden ihre Anfragen weiterleiten.

Irmgard Lang

Gerd Berghofer liest Dietrich Bonhoeffer Biografie, Texte, Widerstand



„Von guten Mächten wunderbar geborgen...“
So klingt eines der schönsten Kirchenlieder überhaupt, aus der Feder von Dietrich Bonhoeffer. Heute gilt der Theologe als die Ikone des Widerstandes innerhalb der Evangelischen Kirche während des Dritten Reiches.

Gerd Berghofer spürt in seinem Abendprogramm dem Menschen Bonhoeffer nach von seiner Jugend an, seinem Studium, seinen vielfältigen Reisen, wichtigen Begegnungen bis hin zum Widerstand. „Wer nicht für die Juden schreit, darf nicht gregorianisch singen!“ Auch dieses bemerkenswerte Zitat stammt von ihm, und er selbst hat verzweifelt versucht dem Rad in die Speichen zu fallen - vergebens. In den letzten Kriegstagen 1945 wurde er hingerichtet.

Doch, wer war Dietrich Bonhoeffer? Und wie war seine Rolle im Widerstand? Seine Biografie und auch seine Texte bieten viel Stoff für einen interessanten Abend.

Zu diesem Abend am **Freitag, den 27. März 2015 um 19.00 Uhr in der Christuskirche** laden Stadtbücherei und Volkshochschule Lauingen zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde herzlich ein. Eintritt wird nicht erhoben, Spenden werden für die Renovierung des Gemeindezentrums verwendet.

**Welt-
gebets-
tag** Bahamas 2015

6. März 2015
Lauingen
kath. Pfarrheim 19 Uhr
Wittislingen
kath. Pfarrheim 19 Uhr

*Begreift ihr
meine Liebe?*

Gottesdienste in der Spitalkirche

Gründonnerstag, 2. April 9.30 Uhr Pfr. Kleiner
Weitere Gottesdienste werden durch Aushang,
Abkündigung und im Gottesdienstanzeiger der
DonauZeitung rechtzeitig bekannt gegeben.



Gottesdienste Elisabethenstiftung Kapelle Haus Anton

Gründonnerstag, 2. April 10.45 Uhr Pfr. Kleiner
Samstag, 9. Mai 9.30 Uhr Pfrin. Bienk

Weitere Gottesdienste werden durch Aushang,
Abkündigung und im Gottesdienstanzeiger der
DonauZeitung rechtzeitig bekannt gegeben.

Ökumenisches Taizé-Gebet

10.03. 20.00 Uhr Spitalkirche Lauingen
14.04. 20.30 Uhr evang. Kirche Lauingen
12.05. 20.30 Uhr evang. Kirche Lauingen
9.06. 20.30 Uhr evang. Kirche Lauingen



Gottesdienste in der Christuskirche 2015

Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienstzeiten
zum Teil von den gewohnten Zeiten abweichen, diese sind rot unterlegt.

1.03. „Reminiszere – 2. So. der Passionszeit“ Pfrin. Menth und Team
10.00 **Familiengottesdienst**



6.03. Weltgebetstag Team
19.00 kath. Pfarrheim Lauingen und kath. Pfarrheim Wittslingen

8.03. „Okuli – 3. So. der Passionszeit“ Pfr. Eberhardt
9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein) + Kindergottesdienst

15.03. „Lätare – 4. So. der Passionszeit“ Team
9.30 Frauen-Gottesdienst + Kindergottesdienst

22.03. „Judika - 5. So. der Passionszeit“ Lektor Wahl
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst



17.00 Besinnung am Kernkraftwerk Gundremmingen

29.03. „Palmsonntag“ Pfr. Burmann
9.30 Gottesdienst

2.04. „Gründonnerstag“ Pfr. Kleiner
18.30 Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Saft)

3.04. „Karfreitag“ Lektorin Roller
9.30 Gottesdienst mit Beichte

5.04. Kein Osternachtgottesdienst
Herzliche Einladung zur Osternacht nach Dillingen um 5.00 Uhr
oder nach Bachhagel um 6.00 Uhr

5.04. „Ostersonntag“ Pfr. Kleiner
9.00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein) +Kindergottesdienst mit Osterfrühstück

6.04. „Ostermontag“ - Kein Gottesdienst in Lauingen -
Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Dillingen um 10.00 Uhr.

12.04. „Quasimodogeniti - 1. So. n. Ostern“ Pfr. Eberhardt
10.15 Gottesdienst

19.04. „Misericordias Domini - 2. So. nach Ostern“ Lektor Ebert
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst

26.04. „Jubilate - 3. So. nach Ostern“ Lektorin Roller
10.00 Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung + Kindergottesdienst

Gottesdienste in der Christuskirche 2015

- | | |
|--|--------------------------|
| 3.05. „Kantate – 4. So. nach Ostern“ | Pfr. Kleiner |
| 10.15 Gottesdienst + Kindergottesdienst | |
| 10.05. „Rogate – 5. So. nach Ostern“ | Pfr. Schmidt |
| 9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst | |
| 17.00 Impulsgottesdienst im Kath. Pfarrheim Wittislingen | Team |
| 14.05. „Christi Himmelfahrt“ - Kein Gottesdienst in Lauingen - | |
| 17.00 Regionaler Gottesdienst in Dillingen | Pfr. Kleiner |
| 16.05. Samstag vor „Exaudi“ | Pfrin. Bienk |
| 18.00 Konfirmationsvorabendgottesdienst mit Beichte | |
| 17.05. „Exaudi – 6. So. nach Ostern“ | Pfr. Bienk |
| 9.30 Festl. Konfirmationsgottesdienst m. Hl. Abendmahl (Wein)
mit dem Kirchenchor + Kinderbetreuung | |
| 24.05. „Pfingstsonntag“ | Lektor Wahl |
| 9.00 Gottesdienst | |
| 25.05. „Pfingstmontag“ - Kein Gottesdienst in Lauingen - | |
| Herzliche Einladung nach Dillingen um 10.30 Uhr
oder nach Bächingen um 9.00 Uhr | |
| 31.05. „Trinitatis - Tag der Heiligen Dreifaltigkeit“ | Lektorin Roller |
| 9.30 Gottesdienst | |
| 7.06. „1. So. nach Trinitatis“ | Pfrin. Bienk |
| 9.30 Gottesdienst | |
| 14.06. „2. So. nach Trinitatis“ | Prädikantin Ebermayer |
| 9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst | |
| 17.00 Besinnung am Kernkraftwerk Gundremmingen | |
| 21.06. „3. So. nach Trinitatis“ | Pfr. Kleiner |
| 9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst | |
| 28.06. „4. So. nach Trinitatis“ | Lektorin Roller und Team |
| 10.00 Familiengottesdienst | |
|  | |
| 5.07. „5. So. nach Trinitatis“ | Pfr. Schmidt |
| 9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft) + Kindergottesdienst | |
| 12.07. „6. So. nach Trinitatis“ | Pfr. Eberhardt |
| 9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst | |

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst



an alle Kinder und Kleinkinder (mit ihren Eltern).
Am Sonntag, parallel zum Hauptgottesdienst, feiern wir
unseren Gottesdienst (außer in den Ferien). Wir treffen
uns zum Hauptgottesdienst in der Kirche und gehen dann
gemeinsam ins Jugendcafé (Riedhauserstr. 62). Dort
können wir während der Gemeindehaussanierung unsere
Gottesdienste feiern.

Krabbelgruppe



Wir sind eine Gruppe junger Eltern, die mit
ihren Kleinsten beim Spielen, Singen
und Basteln Erfahrungen austauschen.
Wir freuen uns, dass wir während der
Renovierung des Gemeindezentrums
uns im 1. Stock des kath. Pfarrheimes treffen können,
immer dienstags von 9 - 11 Uhr (außer in den Ferien).

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Am Freitag, den 27. März machen
wir uns zusammen mit den
katholischen Jugendlichen aus
Wittislingen und dem Kreuz auf
den Weg. Wir wollen dem Kreuz-
weg Jesu nachspüren, aber auch
auf eigene Lasten schauen.
Los geht es um 18.00 Uhr im Kath.
Pfarrheim in Wittislingen. Zum
Abschluss gibt es dort warme
Getränke und Gebäck.
Ende wird gegen 20.30 Uhr sein.



Freizeiten und Veranstaltungen für Kids, Teenies und Jugendliche

- 18. März** Dekanatssynode zum Thema „Jugend“ in Dillingen
- 20. - 22. März** Dekanatsjugendkonvent auf der Kahrückenalpe zum Thema „Fühlst du den Beat des Lebens?“
Musik in der Jugendarbeit
- 30. März - 2. April** Oster-Kinderfreizeit auf der Kahrückenalpe im Allgäu
- 8. - 11. April** Jugendgedenkveranstaltung „70 Jahre Bonhoeffer“
auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslager
in Flossenbürg.
- 22. - 26. Mai** Kinderzeltlager auf dem Stettenhof (6-12 Jahre)
- 27. - 31. Mai** Zeltlager für Teenies auf dem Stettenhof (12-15 Jahre)
- 3. - 7. Juni** Fahrt zum Evangelischen Kirchentag nach Stuttgart
- 11.- 17. August** Teeniefreizeit auf der Schwäbischen Alb (10-14 Jahre)
- 22. - 30. August** Taizé-Fahrt nach Frankreich ab 15 Jahre
- 27. Aug. - 10. Sep.** Jugendfreizeit in Italien ab 14 Jahre
- 29. Aug. - 6. Sep.** Kinderfreizeit im Bayerischen Wald (8-13 Jahre)

Informationen/Anmeldeformulare gibt es im Pfarrbüro oder im
Dekanat Neu-Ulm

Petrusplatz 8
89231 Neu-Ulm
Tel: 0731-9748633

Mail: neu-ulm@evangelische-jugend.info
Homepage: www.evangelische-jugend.info

Terminplan Konfirmandenkurs 2014/15

Die Konfirmandentage und Elternabende finden im **Kath. Pfarrheim in Wittislingen** statt.

Mittwoch, 4. 3. 2015, 19.00 Uhr
Elternabend
Organisatorisches zur Konfirmation

Freitag – Sonntag,
6. 3. - 8. 3. 2015
Konfirmandenfreizeit
in der Waldmühle

Mittwoch, 18. 3. 2015, 17.00 – 19.00 Uhr
10. Konfirmandentag

Freitag, 27. 3. 2015
18 Uhr
Jugendkreuzweg
in Wittislingen

Mittwoch, 22. 4. 2015, 17.00 – 19.00 Uhr
11. Konfirmandentag

Mittwoch, 6. 5. 2015, 17.00 – 19.00 Uhr
12. Konfirmandentag

Sonntag, 26. 4. 2015
10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden

Vorbereitung der Kirche durch die Eltern

Der Termin stand bei Redaktions-
schluss noch nicht fest und wird
am Elternabend bekannt gegeben.

Freitag, 15. 5. 2015
16.00 - 18.00 Uhr
Stellprobe in der Kirche

Samstag, 16. 5. 2015
18.00 Uhr
Beichtgottesdienst

Sonntag, 17. 5. 2015
9.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst

Wichtige Hinweise:

Wer zu einem Termin nicht kommen kann, meldet sich bitte rechtzeitig ab.

Bringt zu den Konfirmandentagen immer Euer Material vollständig mit:
Luther-Bibel, Gesangbuch, Konfibuch, Schreibzeug, Schere, Kleber.

35. Deutscher Evangelische Kirchentag

„Damit wir klug werden“ (Psalm 90,12) ist das Motto für den Kirchentag 2015 in Stuttgart. Der Kirchentag - so alt wie die Bundesrepublik - ist ein Ort der Begegnung für evangelische Christen aus ganz Deutschland. Geboten ist vieles: Diskussion, Jugendbegegnungen, Gottesdienste, praktische Workshops, Vorträge, Konzerte, Spiel und Spaß, Theater und Kabarett. Genau so vielfältig wie die Angebote sind, genau so spannend ist es auch, mit dabei zu sein und sein eigenes Programm für die Tage zusammenzustellen. Die Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm bietet auch dieses Mal wieder eine Fahrt zum Kirchentag für Jugendliche und Erwachsene an. Wir werden wie immer die ganzen fünf Tage von Mittwoch, den 3. Juni zu einem der Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung bis zum zentralen Abschlussgottesdienst am Sonntag, den 7. Juni auf dem Kirchentag sein. Es besteht die Möglichkeit, im Gemeinschaftsquartier in einer Schule mit Isomatte und Schlafsack oder auch in einem Privatquartier zu übernachten. Bereits am **12. März 2015** sollte die Anmeldung im Günzburger Jugendbüro sein. Denn danach kann zwar noch nachgemeldet werden, aber es besteht kein Anspruch mehr auf ein Quartier.

Eine Informationsveranstaltung für alle angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer findet am Dienstag, den **19. Mai** im evang. Gemeindehaus Günzburg statt.

Infos gibt's bei:
Evang. Jugend
im Dekanat Neu-Ulm
Jugendbüro Günzburg
Diakon Marcus Schirmer
Augsburger Straße 31
89312 Günzburg
Tel: 08221-93 60 276
Fax: 08221-21 808
Mail: guenzburg@evangelische-jugend.info
www.evangelische-jugend.info



Tanz mit - bleib fit!

*Herzliche Einladung an alle Tanzbegeisterten.
Wir tanzen Tänze aus aller Welt. Die Freude an
der Bewegung und der Spaß an der Gemeinsamkeit sollen dabei
im Vordergrund stehen. Ein fester Tanzpartner ist nicht erforderlich.*

Die nächsten Termine sind:

12. und 26. März **9. und 30. April**

7. und 21. Mai **11. und 25. Juni**

**Wir treffen uns von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
im kath. Pfarrheim in Lauingen.**

Es wird ein Unkostenbeitrag von 2,- Euro erhoben.

Informationen gebe ich Ihnen gerne unter Tel. 09076 / 91180.

Ich freue mich auf Sie, Ihre Angela Kränzle.



Kirchenchor

*Der Kirchenchor probt während der Renovierung
des Gemeindezentrums weiterhin
jeden Freitag von 18.30 bis 20 Uhr
im Vereinsheim der Fanfare-Brass-Band Lauingen.*

*Die Fanfare Brass Band unter dem Vorsitz von
Norbert Ruchti hat uns hierzu großzügig ihre
Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt!*

*Neue Sängerinnen und Sänger sind natürlich auch
hier jederzeit willkommen!*

Monatsspruch März 2015

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Röm 8,31

Nachmittag Generation 60+ und 60+Aktiv

Dienstag, den 21. April 2015 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
im Kath. Pfarrheim Lauingen

Vortrag von Herrn Samson (Verkehrswacht)
**Verhalten älterer Menschen
im Straßenverkehr**



Es wird auf Gefahren und Verhaltensregeln im Straßenverkehr hingewiesen. Was kann passieren, wenn wir unter Einfluss von Medikamenten am Straßenverkehr teilnehmen oder wie begegnen wir den modernen Elektro-Fahrrädern (E-Bikes). Anschließend können Fragen gestellt werden. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch. Gerne können Sie auch Freunde und Bekannte mitbringen.

Falls Sie nicht mobil sind, holen wir Sie auch gerne zu Hause ab und bringen Sie anschließend wieder zurück. Bitte melden Sie sich hierfür bis Dienstag, 21. April 11.00 Uhr im Pfarramt, Tel: 09072/920 992.

Das Vorbereitungsteam

Ökumenisches Frauenfrühstück in Gundelfingen

Wir unternehmen am **Samstag, den 13. Juni 2015** einen Ausflug. Das Reiseziel und die Abfahrtszeiten standen zum Redaktionsschluss noch nicht endgültig fest. Sie werden aber durch Abkündigung, Handzettel und in der DonauZeitung bekanntgegeben.

Informationen und Anmeldung
bei Kriemhild Wahl Telefon 09073-7358



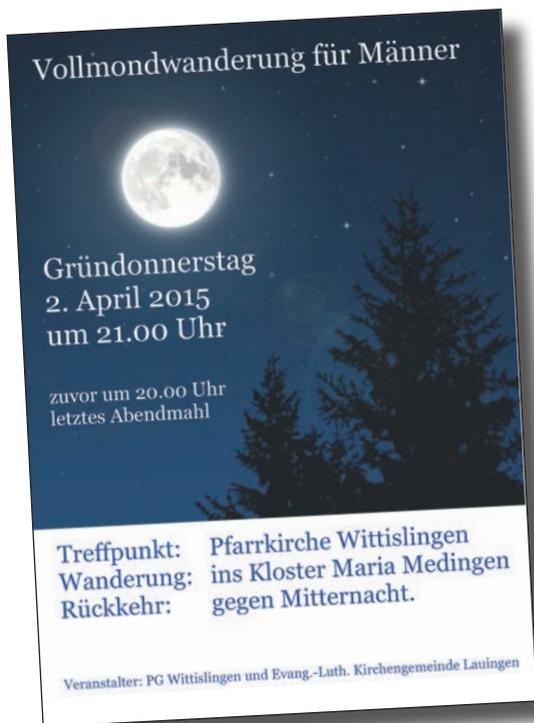
Frauenfrühstück

Während der Gemeindehausrenovierung wird ausschließlich in das Evang. Gemeindehaus in Dillingen eingeladen, jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr

Anmeldung bitte bis zum Samstag davor bei Frau Müller, Tel. 09072/2219

- | | |
|---|----------------------|
| 4. März „Weiß“ - nicht nur eine Farbe | Ref.: Frau Hammeley |
| 1. April Jahreslosung 2015 | Ref.: Frau Ebermayer |
| 6. Mai Familie Fugger in Augsburg | Ref.: Frau Müller |
| 3. Juni Liebes- und Ehegeschichten in der Bibel | Ref.: Frau Ebermayer |
-

Ökumenische Männer-Vollmondwanderung



Auch in diesem Jahr findet wieder eine ökumenische Männer-Vollmondwanderung zusammen mit der katholischen Schwester-gemeinde in Wittislingen am Gründonnerstagabend, den 2. April 2015 um 21.00 Uhr statt. Treffpunkt ist die Pfarrkirche Wittislingen. Gemeinsam machen wir uns mit Fackeln auf den Weg in die Natur zum Kloster Maria Medingen. An verschiedenen Stationen wollen wir einzelne Aspekte der Passion Jesu in den Blick nehmen und miteinander unterwegs sein. Das Ende ist gegen Mitternacht geplant. Bitte je nach Wetter an festes Schuhwerk denken. Näheres per Aushang in der Kirche und auf Handzetteln. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Rainer Lütters.
Tel. 0172 8942994

Bibelgesprächskreis

Unter Leitung von Dipl.-Theol. Rainer Lütters trifft sich immer dienstags um 19.00 Uhr eine Gruppe interessierter TeilnehmerInnen, um über zentrale Texte und Themen aus der Bibel ins Gespräch zu kommen.

Derzeit beschäftigt sich der Gesprächskreis mit Texten zum Thema „Segen in der Bibel“. Eine neue Themenreihe wird wie üblich per Aushang, Handzettel und Abkündigungen bekannt gegeben.

Während der Umbauphase des Gemeindehauses findet der Bibelgesprächskreis in den Wohnungen von TeilnehmerInnen statt.

Interessierte sind immer herzlich willkommen und können auch innerhalb eines Themenblockes einsteigen. Es besteht während der Umbauphase die Bitte, dass neue TeilnehmerInnen sich bei Herrn Lütters, Frau Esselbach oder Frau Grandel melden, um den Ort zu erfahren und gegebenenfalls eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren.

Vortrag

Barmen – Stuttgart – Darmstadt

Dokumente der Kirchengeschichte der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts

Als ganz wichtige Dokumente der evangelischen Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts gelten die Barmer Theologische Erklärung vom 31. März 1934, die Stuttgarter Schulderklärung vom 18./19. Oktober 1945 und das Darmstädter Wort vom 8. August 1947. Die Kirchengemeinde Dillingen lädt alle Interessierten, die diese wichtigen Texte als Dokumente ihrer Zeit und in ihrer Bedeutung auch bis heute kennen lernen wollen, ganz herzlich zu der zwei Abende umfassenden Themenreihe ein. Der erste Abend fand bereits am 25. Februar statt. Am **Mittwoch, den 18. März um 19.30 Uhr** können Sie den 2. Vortragsteil im evang. Gemeindehaus Dillingen besuchen.

Referent: Rainer Lütters.

Die Themenreihe wird am 4. und 11. Mai durch die Heidenheimer Volkshochschule wiederholt. Referent ist ebenfalls Rainer Lütters. Nähere Informationen erhalten Sie beim Referenten, Tel. 0172 8942994.

„Ihr wisset, dass die weltlichen Fürsten herrschen und die Oberherren haben Gewalt. So soll es nicht sein unter euch; sondern so jemand will unter euch gewaltig sein, der sei euer Diener (Mt 20, 25. 26).

Die verschiedenen Ämter in der Kirche begründen keine Herrschaft der einen über die anderen, sondern die Ausübung des der gesamten Gemeinde anvertrauten Dienstes.

Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne und dürfe sich die Kirche abseits von diesem Dienst besondere mit Herrschaftsbefugnissen ausgestattete Führer geben oder geben lassen.

(Barmen II)

... aber wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben. ...

(Stuttgarter Schulderklärung)

Monatsspruch Juni 2015

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.

Gen 32,27



Eine schwarze Null mit gesetzlicher Armut

Die leeren Versprechungen, den Arbeitsmarkt flexibler zu machen und mehr Menschen in eine Beschäftigung zu bringen, traten nicht ein, die geleisteten Arbeitsstunden haben sich nicht vermehrt. Zugenommen haben nur die prekären Beschäftigungen, die Leiharbeit, die Minijobs und die Aufstocker.

Durch die Verschiebung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bis hin zu hochqualifizierten Berufen, in die Teilzeit- und Leiharbeit wird die Spaltung, Verunsicherung und Verarmung der Arbeitswelt deutlich und vervollständigt die unsoziale Schieflage auch bei der Rente, dem Gesundheitswesen und der Bildung.

Acht Millionen Menschen beschäftigt die Wirtschaft im Niedriglohnssektor. Zwölf Millionen leben an oder unter der Armutsgrenze. 25 Prozent der Beschäftigten in Deutschland haben sogenannte prekäre Jobs. Jeder zweite neu besetzende Arbeitsplatz ist befristet.

Jürgen Borchert beschreibt das Sozialverständnis des Staates treffend: „Ausgerechnet in dieser Situation, in welcher Arbeitslosigkeit weniger denn je auf individuellen Gründen beruht, den Arbeitslosen mit der Eigenverantwortung zu kommen, ist ein Zynismus sondergleichen und bestätigt die Stimmen, die sagen, der Staat würde die Arbeitslosen bekämpfen und nicht die Arbeitslosigkeit“.

Erinnert sei auch an das soziale Verständnis der Verantwortungspersonen im Landkreis, die mir ihr menschliches Desinteresse immer wieder deutlich machten.

Schon bei dem Gespräch vor der Einführung von Hartz IV hatte mir der Chef der Dillinger Agentur erklärt, dass man bei dem Umgangstil pro zehntausend ALG2-Empfängern mit einem Selbstmord rechnet.

Der Leiter der ARGE rechtfertigte den Arbeitsstil mit dem Satz: „Es ist halt keiner im Haus, der Sie beraten kann.“

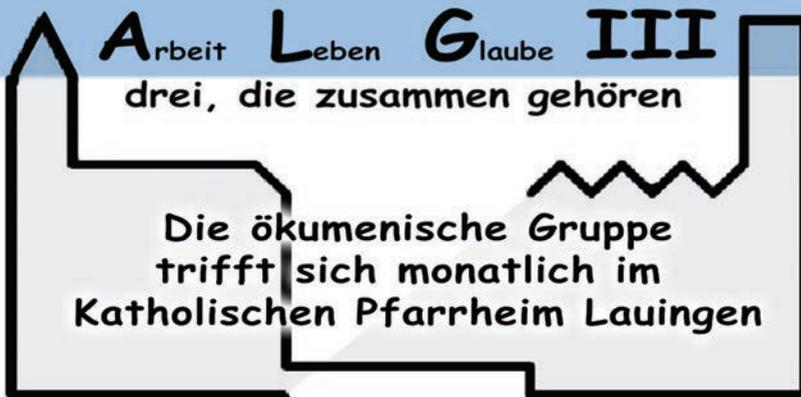
Und der Herr Landrat meinte, dass man bei der unqualifizierten Unterstützung im AA halt Pech gehabt hat. Er weiß von den Schwierigkeiten mit dem Amt, könne aber nur etwas unternehmen, wenn sich die Betroffenen alle schriftlich bei ihm beschweren würden.

Ich frage mich immer wieder, wie die Eingliederung der Einwanderer in diesem Staat funktionieren soll. Bei der Reintegration der hilfesuchenden Arbeitslosen waren ja so wenige Ambitionen zu erkennen. Oder sieht man in der „Neubevölkerung“ die Möglichkeit, die gesellschaftlichen Spalten, die durch die Sozialpolitik in den letzten Jahren entstanden sind, zu schließen ohne die Fehlplanungen zu bearbeiten.

Der Bericht zu 10 Jahren Agenda 2010 vom Fachmann Leonhard Fehn (Sozialsekretär i.R. vom kda) ist auf den Ini-Seiten der Homepage.

Zur Zeit ist die Initiative leider nur telefonisch 0174-1048920 zu erreichen.

Hans Guttner



Die Themen für die nächsten Monate:

- 3.März, internationaler Tag des freien Sonntag.
- TTIP / TISA,
Chancen und Risiken internationaler Freihandelsabkommen
- Mindestlohn, ethische Geldanlage



AK Soziales
Dillingen



kda
Kirche+Arbeit

–Kolping 



Ostererfahrung

Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden über den Tod hinaus in ein neues Leben.

Margot Kässmann



*Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
wird nicht wandeln
in Finsternis,
sondern wird das Licht
des Lebens haben.*

Joh 8,12



*Wir wissen,
daß Gott bei denen,
die ihn lieben,
alles zum Guten führt.*

Römer 8,28

Wussten Sie schon, ...

dass unsere Bastelgruppe im vergangenen Jahr bis zum Beginn der Renovierungsarbeiten im Gemeindezentrum fleißig weitergearbeitet hat und auf Oster- und Erntedankmarkt, sowie auf den Weihnachtsmärkten in Lauingen und Wittislingen durch den Verkauf ihrer Bastelarbeiten und einer großen Menge von Wollsocken aus ihren Einnahmen an unsere Kirchengemeinde 1450,- Euro überwiesen hat? Den Damen unter Leitung von Marita Potzel sei für diese Spende herzlich gedankt.

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen

Hühlenstraße 3
89415 Lauingen

Telefon: 09072 / 920 992 Fax: 09072 / 920 993

Pfarrerin	Alicia Menth	
Pfarrsekretärin	Frau Sporer	
Vertrauensfrau	Dr. Doris Roller	Tel: 09071 / 1758
stellv. Vertrauensfrau	Martina Eberlein	Tel: 09072 / 6900

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 - 11 Uhr
Während der Renovierung des Gemeindezentrums befindet sich das Pfarrbüro in der Herzog-Georg-Straße 79 (Zugang neben dem CAP-Markt).

e-mail-Adresse: **pfarramt.lauingen@elkb.de**
Homepage: www.bndlg.de/evlutlau/

Bankverbindung:
Sparkasse Lauingen BLZ: 722 515 20 Kontonummer: 254 304
IBAN: DE78 7225 1520 0000 2543 04

Telefonseelsorge: 0800 / 1110111 (gebührenfrei)

Redaktionsteam: Pfarrerin Alicia Menth, Hans Guttner, Joerg Roller,
Renate Sauler, Erich Schuster

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
Fotos: Redaktionsteam, wenn nicht gesondert bezeichnet.

Druck: Senser Druck GmbH Augsburg Auflage: 1500 Stück
<http://www.senser-druck.de>



Frühling.

**So zart,
hell, neu.**

**Gott lässt
uns seine
Freude spüren.**